

Ersteilt... mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige.

# Erzgeb. Volksfreund.

Insertionsgebühren die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Insertate 25 Pfennige.

## Tageblatt für Schwarzenberg und Umgegend.

**Amtsblatt** für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johannegeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Redaction, Verlag und Druck von C. R. Gärtner in Schneeberg.

Nr. 134.

Sonnabend, den 12. Juni.

1886.

### Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. dieses Monats bleibt die Rathsexpedition mit Ein- schluß der Sparkasse von Nachmittags 3 Uhr ab geschlossen. Wildenfels, am 10. Juni 1886.

Der Bürgermeister. Junghänel.

### Bekanntmachung.

Wegen Reparaturen in den Expeditionsräumen bleiben die städtischen Kassen und Sparkasse vom 15. bis mit 17. Juni d. J. geschlossen. Das Ständekanzlei ist während dieser Tage nur von früh 7 bis 9 Uhr geöffnet. Im Uebrigen aber können nur ganz dringende Sachen expedirt werden. Hartenstein am 8. Juni 1886.

Der Stadtrath. Berger.

### Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung auf den Kunstwiesen des Schönfelder Staatsforstreviers, der sogenannten Herren Ebene und dem Gänther-Raum soll am

**Sonnabend, den 19. Juni 1886**

gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: früh 8 Uhr am Schönfelder Steige bei dem Forsthaus an der Mulde und des Vormittags 11 Uhr oberhalb des Wiesenhauses an der Mulde bei dem sogenannten Gänther-Raum.

Königliche Oberforstmeisterei, Verwaltung der Kunstwiesen und Forstrentamt zu Eibenstock, am 8. Juni 1886.

Beypreuther. Stäfel. Geißler.

### Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung auf den Kunstwiesen des Carlsefelder und einem Theile des Eibenstocker Staatsforstreviers soll am

**Montag, den 21. Juni,**

**Dienstag, den 22. Juni und**

### Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 9. Juni. Für die auf morgen, Donnerstag, anberaumte Plenarsitzung des Bundesrathes liegt eine recht umfangreiche Tagesordnung vor. Die Mehrzahl der Gegenstände betrifft Vorklagen oder persönliche und örtliche Eingaben. Von allgemeinerem Interesse sind die Ausschussträge über die Errichtung eines orientalischen Seminars und über die waldschische Streitfrage wegen Amortisirung der Rothschild'schen Anleihe. Es ist keinem Zweifel unterworfen, daß der Vorschlag des Ausschusses, die Angelegenheit dem Reichsgerichte zur Beurtheilung zu überreichen, vom Plenum angenommen wird. Dem Bundesrathe ist eine Denkschrift des kaiserlichen Kommissars Dr. Goering über das südwestafrikanische deutsche Schutgebiet Angra Pequena, datirt vom Februar d. J., zugegangen.

Berlin, 10. Juni. Eine außerordentliche Gnade ist dem gegenwärtig die Kriegsakademie besuchenden Königl. Sächsl. Premier-Lieutenant Meusel vom 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 zu theil geworden. Wie wir hören, ist demselben von unserem Kaiser ein mit der Kaiserkrone verzierter Ehrenkranz, in welchen der Name des Beschenkten eingravirt ist, verliehen worden. Herr Meusel soll diese Auszeichnung seinen vortrefflichen Leistungen auf der Kriegsakademie zu verdanken haben.

In Meerberg bei Görlitz fand am 8. Juni ein Liebesdrama einen schrecklichen Abschluß. Die älteste Tochter des dortigen Bauern A. hatte in Dresden mit einem Buchbinder ein Liebesverhältnis angeknüpft und ihr Geliebter besuchte sie häufig, auch nachdem sie in das elterliche Haus zurückgekehrt war. Da sie leidend war, bat der junge Mann bei seinem Besuch am vorigen Sonnabend die Eltern um die Erlaubniß, seine kranke Braut, die in nicht ferner Zeit Mutter werden sollte, nach Dresden mitnehmen zu dürfen, damit er dort für sie sorge, bis sie sich heirathen könnten. Die Eltern schlugen aber die Bitte ab. Am Sonntag verweilte das Mädchen bei ihrem Bräutigam, der sich im Orte einquartirt hatte. Nachmittags unternahmen Beide einen Spaziergang zum Adlerstein, von dem sie nicht wieder zurückkehrten. Erst am Dienstag Nachmittag fand man das Paar — im Queis; die beiden Körper waren mit einem Tuche zusammengebunden, der Kopf des Mädchens vollständig zerissen und vom Rumpfe getrennt. Jedenfalls hat der Mann die Geliebte zuerst erschossen (Theile des Kopfes fanden sich am Ufer) und dann sich mit dem Körper der Braut in das Wasser gestürzt.

Ein eigenthümlicher Fall von Arsenitvergiftung ist in Magdeburg vorgekommen. Der Rector S. erkrankte an den Augen, die in kürzester Zeit so schlimm wurden, daß er eine Augenklinik besuchen mußte, woselbst Arsenit-

vergiftung festgestellt wurde. Neben der Dienstwohnung des Rectors befindet sich das Naturalienkabinet der Schule, in welchem auch die mit Arsenit präparirten, ausgestopften Vögel aufbewahrt werden. Die Einathmungen der mit Arsenit durchdrungenen Luft haben jenen Krankheitszustand erzeugt. Da auch bei anderen Familienmitgliedern diese Erkrankungserscheinungen bemerkt wurden, ist die Naturalien-Sammlung nach einem andern Theile des Schulgebäudes verlegt worden.

Frankreich.

Paris, 8. Juni. Obgleich fast die ganze Linke und das Centrum Pelletan zuzunächste, als er in der heutigen Kammer seinen Bericht für die Ausweisung aller Prinzen vortrug, so ist es doch höchst unwahrscheinlich, daß dieser Antrag durchgeht. Die Mitglieder der Mehrheit werden sich vielmehr wahrscheinlich für Annahme des Antrages von Broisse einigen. Sicher ist dieses aber keineswegs, da Ferry sich bei dieser Gelegenheit wieder bemüht, das Cabinet zu stürzen, und dabei nicht allein auf die ganze Rechte, sondern auch auf einen Theil der äußersten Linken und der Arbeiterpartei zählen kann. — Der Gemeinderath von Paris, der mehr und mehr die Rolle spielen zu wollen scheint, welche die sogenannte „Commune de Paris“ sich unter der ersten Republik aneignete, beschäftigte sich gestern auch mit der Prinzenfrage! Er nahm zunächst den folgenden Antrag an: „Es werden keine Adelsmittel mehr in die Acten des Civilstandes eingetragen.“ Dann nahm er folgenden Beschluß an: Der Gemeinderath drückt den Wunsch aus, daß alle die Adelsmittel betreffenden Gesetze und Erlasse abgeschafft werden; daß die Güter der Familien, welche über Frankreich regiert haben, der Nation zurückgegeben werden; daß die Mitglieder der Familien, welche über Frankreich regiert haben, aus dem Gebiet der Republik vertrieben werden. Die Regierung wird selbstverständlich diese Beschlüsse für ungültig erklären, was aber nicht hindert, daß man anfängt, sich an den Gedanken zu gewöhnen, der Pariser Gemeinderath werde über kurz oder lang doch die von ihm beanspruchte Rolle spielen, zumal der heute von der Kammer ernannte Ausschuß für den Antrag, welcher ihm seine volle Selbständigkeit geben soll, demselben in seiner Mehrheit günstig ist.

Italien.

Rom, 9. Juni. Vom 8. bis 9. Juni Mittags sind in Venedig 21 Personen erkrankt und 11 gestorben, in Bari 4 Personen erkrankt und 4 gestorben.

England

London, 9. Juni. Gutem Vernehmen nach hätte die Königin den Antrag Gladstone's auf Auflösung des Parlaments angenommen, den Zeitpunkt der Auflösung jedoch noch nicht festgelegt.

Aus Irland liegen beunruhigende Meldungen vor. Das Plakat der Home-Rule-Politik hat Orangisten und Royalisten in Garnisch gebracht; bereits sind mehrere Zusam-

menstöße zwischen beiden Parteien vorgekommen; am schlimmsten ist es in Belfast hergegangen, wo sich gestern ein förmliches Straßengefecht entspann, in welchem schließlich die Polizei vor dem katholischen Pöbel das Feld räumen und militärischen Beistand requiriren mußte.

### Die Einsetzung einer Regentenschaft Prinz Luitpold

in Bayern wird immer wahrscheinlicher.

Aus München wird dem „Berliner Tageblatt“ gemeldet: „Im gestrigen Ministerrath, der beim Prinzen Luitpold stattfand, stand die Frage der Regentenschaft zur Beratung. Im Prinzip herrscht nunmehr vollständige Einigkeit darüber, daß der Gesundheitszustand des Königs Ludwig mit der ferneren Wahrnehmung der Regentenpflichten unvereinbar ist. Es tritt also die Verfassungsbestimmung in Artikel II. § 9 in Kraft, wonach Reichsverwesung einzutreten hat, da der Monarch an der Ausübung der Regierung verhindert und auch nicht in der Lage ist, selbst für Stellvertretung zu sorgen. Ueber die Nothwendigkeit dieser Eventualität, die schon in den nächsten Tagen zur Wirklichkeit werden dürfte, giebt es unter den ernsthaften Politikern weder Parteien, der liberalen und der sogenannten patriotischen, keine Meinungsverschiedenheit. Die sich häufenden absolut untrüglichen Zeichen von der völligen Geistesunfähigkeit des Königs Ludwig haben alle Partei-Unterschiede in dieser Frage verwischt. Die Angelegenheit der Regelung der Civilliste hat, direct wenigstens, nichts damit zu thun. Die Gegenzeichnung des Königs unter die jüngsten Regierungsacte war, wie alle Eingeweihten wissen, seit Wochen, wenn nicht seit Monaten, eine rein mechanische und von einem persönlichen Willen ist bei dem Monarchen namentlich in der jüngsten Zeit keine Rede mehr. Die Minister haben seit geraumer Zeit den persönlichen Verkehr mit dem Staatsoberhaupt abbrechen müssen. Seine nächste Umgebung besteht nur aus seinen Kammerdienern und dem in besonderer Gunst stehenden Hofmeister Hoppe. König Ludwig ist in den jüngsten Tagen beständig zwischen seinen Schloßern Berg, Hohenschwangau und Hinderhof unterwegs; er ist von den zur Einleitung der Regentenschaft geplanten Schritten unterrichtet, äußert sich jedoch nicht darüber und zeigt auch keinerlei Absicht, dem Vorhaben entgegenzutreten.“ Ferner wird der „R. Z.“ berichtet, daß die Grafen Hohenstein und Lörring bestimmt seien, die Uebernahme der Regentenschaft durch den Prinzen Luitpold dem Könige, welcher sich im Gebirge befinde, mitzutheilen.

Die „Neuesten Nachr.“ in München melden, daß der Landtag unmittelbar nach Pfingsten werde einberufen werden. Die Konferenzen des Ministerraths mit dem Prinzen Luitpold dauerten fort. In der gestrigen Hofstafel bei dem letzten waren die Minister v. Aug. v. Faulstich und Freiberger v. Graßheim, sowie die obersten Hofchargen geladen. Wie man aus München, 10. Juni, der Wiener

munteren  
oydt  
f.  
Sager von  
rzenberg.  
hirme  
die größte  
malzuz,  
laut.  
der Schirme  
bg.  
ig, an der  
(Einnahme)  
n 16. Juni  
2  
öhler.  
r. 17  
Beschäft  
en Worten:  
it, nicht die  
rieben sind,  
elben Preise  
en.  
ein Jahr  
gerichtlich  
fe  
guten  
lten  
t.  
au Becher,  
3 Uhr halt.  
he herzlich  
bei dem Be-  
Gatten und  
rdurch Allen  
innigstem  
Juni 1886  
ie Marx.  
ücher  
nach  
iniatur  
ifen.  
Widau.  
offeln  
ppflicht  
Kirken.  
rel-  
f.  
ohnhaus, it  
bestem Ge-  
wurde, 1  
ich sofo  
der verbete  
an Ganes-  
au.  
g.  
ein fette  
das Pfau  
Neustädte  
undierheit  
b. C.  
e mit fide  
köp. in d  
eeberg.



# Bahnhofs-Restoration

Stein-Gartenstein.

Schönster Aufenthaltsort.

Prächtige Parkanlagen.

Empfehle den geehrten Herrschaften bei Parteen und Ausflügen meine vollständig neu renovirten Lokalitäten.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag

## Concert

Anerkannt gute Küche.

Hochfeine Biere.

Täglich Forellen.

Reine Weine.

Hochachtungsvoll

C. Sutter.

## Das Bogelschießen in Aue

findet den 27. und 28. Juni a. e. statt, wozu die geehrten Bewohner des Auerthals freundlichst einladet. Plätze für Schant- und Schaubuden vergiebt Herr Herm. Rudolf und Herr Joh. Bley und für das Platzgeld bei Anweisung nach Uebereinkunft zur Hälfte oder ganz zu bezahlen.

Die priv. Schützengilde Aue.

## Maurer

sucht **Blaufarbenwerk Pfannenstiel.**

### A U E.

Zu m'ethen gesucht freundliche Wohnungen:

- 1) 4 Zimmer und Küche.
- 2) 2 Zimmer, Kammer und Küche.
- 3) 2 Zimmer und Küche.

Offerten wolle man bis zum 13. Juni in der Expedition dieses Blattes in Aue niederlegen.

## Achtung!

Auf mehrseitig: **Veranlassung** setze ich ein geehrtes Publikum von hier und Umgebend, sowie meine werthe Rundschau davon in Kenntniß, daß ich insbesondere **gute und billige Stoffe**, sowie vollständige **Anzüge** von 26, 28, 30, 32 u. s. w. bis zu 65 Mk., per Rasse, führe.

Verfichere ferner, daß bei mir bloß solide und gut passende Arbeit gemacht wird, und ich nicht nur mit der Waare handele und schäffere. Auch leiste ich dafür Garantie, daß meine Anzüge **sofort** getragen werden können, nicht wie die von gewissen Händlern, Ausschreibern und dergleichen bezogenen Anzüge, welche oftmals vor dem Gebrauche beim Schneider erst ausgebeßert werden müssen.

Es zeichnet hochachtungsvoll  
**Franz Bartl, Löbniß, Obergraben, neben der Gartüche.**

## C. E. Roscher,

Löbniß, Johannisstraße Nr. 17 empfiehlt sein schon seit über 30 Jahren bestehendes **Herrn-, Damen- u. Kinder-Garderobe-Geschäft** einem launischen Publikum zur geneigten Berücksichtigung.

Wenn auch nicht meine Reclamen mit solch schreierlichen Worten: „Daß dies Gelegenheitsläufe in Verlag gemacht werden, event. nicht die Waaren, sondern kaum die Garniturung bezahlt wird, ausgeschrieben sind, so bin ich doch im Stande, ohne Gelegenheits-Einkauf dieselben Preise wie andere Geschäfte gegen

**baare Cassé**

bei solider, leibgefertigter Arbeit, zu bieten und zu verkaufen. Noch fordere ich alle Diejenigen auf, die mir über ein Jahr schulden, bis Ende dts. Monats zu bezahlen, sonst werde ich gerichtliche Hilfe gebrauchen.

Schönes Schwager Sohleber, 26—28 Pfd. per Haut, à Pfd. Mk. 1,35,  
Deutsches das Pfund von Mk. 1,35 an,  
Brandinolleber —,60

Schöne braune Rippe, leicht und stark, das Pfd. von Mk. 1,20 an,  
helle Wachehäute und Hälse, 1,05

Schönes Schweizer Sohleber, à Pfd. Mk. 1,75, Wacheleber in jeder Stärke sehr billig, bunte Futterleber, à Decker Mk. 19, Patent Stieleisen das Dugend 41 Pfg. empfiehlt

Otto Reil, Löbniß, Königstraße.

## Auction.

Dienstag, den 3. Pfingstfeiertag, von Vormittag 9 Uhr an sollen in Herrn Moritz Biehl's Restauration in Aue einige Regulateure und Uhrketten, 1 Drehorgel, verschiedene neue und getragene Herren- und Damenkleidungsstücke, Schuhwaaren u. s. w. meistbietend versteigert werden.

Aue, im Juni 1886.

**A. Freudenberg, verpfl. Auct.**

## Empfehlung.

Eisenbahnschienen, T-Träger, eiserne Säulen, Dachfenster, Kessel, Koch- und Reguliröfen, Schiffsrohre in Gewebe und Quad, Rohrbohlen, Rohrdrabt, alle Sorten Drahtnägeln, geschmiedete Nägel, Tischler-, Zimmermann- und Maurer-Werkzeuge, sowie alle Möbelbeschläge für Tischler zu sehr billigen Preisen empfiehlt die Eisenwaarenhandlung von **G. Fischer in Aue.**

## Forsthaus Prinzenhöhle.

Am 2. Feiertag findet von früh punkt 5 Uhr an

## Morgen-Concert,

gespielt von sämtlichen Mitgliedern des Gartensteiner Stadtmusikchors, hat. Hierzu ladet ergebenst ein

## 2000 Thlr.

sind auf Landgrundstücke vom 20. Juli d. J. ab gegen sichere Hypothek zu 4 1/2 Prozent auszuliehen. Näheres ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes in Schneeberg.

4 junge Kühe, darunter zwei hochtragende (eine sehr stark), stehen zum Verkauf bei **Anton Beck in Bickorlau.**

Gr. Korymben bei Selenburg, Tischler Niederung.

Hochfeine **Grasbutter** Niederung. Tägl. frisch v. früher Sahne. Netto 8 Pfd. frei gegen Nachn. v. 7 Mk. 50 Pf. verkauft

Otto Grahl, Schloßstraße Nr. 49, 1.

gange Gebisse und Plombirungen jeder Art, Reparaturen werden prompt besorgt  
Schwarzengerg.

**Nich. Schmalzfuß.**  
Atelier für künstliche **Zähne,**

**Bochholz-Kugel, weißbuch. Regeln**

sind in großer Auswahl am Lager und werden auch sofort angefertigt.  
Schneeberg.

Lauter.

Die Binngießerei von **Herrmann Steeg,** Schneeberg, am Markt

empfehlen zu billigen Preisen

## Biergläser,

3/4, 1/2, 1/3, 1/4 Liter Inhalt, vorchriftsmäßig geätzt, mit Prima-Neusilber-Beschlag und mit Porzellan-Platten-Beschlag.

Bierservice u. Stammseidel

in Crystall und Steingut mit ff. Britannia-Beschlag in den geschmackvollsten, neuesten Mustern.

## Bekanntmachung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab Vorstadtstraße (Röbelberg) bei Frau **Hebamme Unger.**

Schwarzengerg, den 10. Juni 1886.

## E. Rahming,

Werkstatt für Gas-, Wasser- u. Telegraphen-Anlagen.

## Brückenwaagen,

Tafelwaagen, Familienwaagen und Wasserwaagen, Sensen, Sensenbäume, Wegsteine, Wegklumpen, Sichel und Dangelhammer empfiehlt zu sehr billigen Preisen **G. Fischer in Aue.**

## Grasauction.

Dienstag, den 15. Juni ds. J.

von früh 8 Uhr an,

beabsichtige ich die diesjährige Grasnutzung der zu meinem Gute in Muldenhammer gehörigen Wiesen, sowie der sogenannten langen Wiese parzellenweise, unter den üblichen Bedingungen zu verauctioniren.

Zusammenkunft im Gasthose zu **Muldenhammer.**

**Reidhardtsthal. Aug. Wenzel.**

## Tanzunterricht in Beierfeld.

Geehrten Bewohnern von Beierfeld, Bernsbach und Pfannenstiel erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich Donnerstag, den 17. Juni d. J. im Saale des Herrn **Hoffmann** einen

**Tanz- und Anstandskursus** zu eröffnen beabsichtige und bitte gest. Anmeldungen bei Herrn **Herrn** Kürstel in Beierfeld zu bewirken

**F. A. Günther, Tanzlehrer, Schwarzengerg.**

## Gasthof Fährbrücke.

Am 1. Pfingstfeiertag ladet von Nachm. 4 Uhr an zu **Garten-Concert**, sowie am 2. Feiertag zu **Früh-Concert** und von Nachmittag 4 Uhr zu **Ballmusik** ergebenst ein

**Carl Stein.**

Lauter.

Lauter.

## Gasthof zum Eiskeller.

Konzert des Militärgesangsvereins am 1. Pfingstfeiertag abends 8 1/2 Uhr. Humoristische Schlussnummer: Krieg und Frieden, Schwank mit Gesang von **Fritz Bolger.**

## Germania Schneeberg.

Zu der am 1. Pfingstfeiertag im Saale „zur grünen Laube“ stattfindenden **Abend-Unterhaltung**, deren Ertrag zum Besten des Fahnenfonds verwendet wird, erlaubt sich werthe Freunde und Gönner hierdurch freundlichst einzuladen

der **Gesangsverein „Germania“.**  
Anfang 8 Uhr Abends.

## Gasthof zur „Stadt Dresden“ in Mitteldorf bei Stollberg.

Morgen Sonntag, als den 1. Feiertag großes **Freisconcert**, gespielt von dem **Riesen-Musik-Werk (Janitscharenmusik).**

Den 2. und 3. Feiertag von Nachmittag 3—4 Uhr **Freisconcert**, darauf öffentliche **Ballmusik**, wozu höflich eingeladen wird. Gute Küche, vorzügliche Biere, flotte Bedienung.

**Albin Thamm.**

## Kaiserhof Markersbach.

Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag

## Concert,

gegeben von der Hauskapelle. Anfang Nachmittag 5 Uhr.

Am 2. Feiertag

## Ballmusik,

wozu ganz ergebenst einladet. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein.

**Emil Wagner.**

Bad Hohenstein-Ernstthal.



Bad Ottenstein-Schwarzenberg.



# Stationen

für den  
**Touristen- und Gesellschafts-Verkehr**  
im  
sächsischen Mittel- und Nieder-Erzgebirge.

Zu den Pfingstfeiertagen, am 1., 2. und 3. Feiertag werden folgende Concerte und Réunions abgehalten:

**Sonntag, am 1. Feiertag:**  
Morgen-Concert, Anfang 6 Uhr, Entree 10 Pf.  
Vormittags-Concert, Anfang 11 Uhr, Entree 10 Pf.  
Nachmittags-Doppel-Concert, Anfang 1/4 Uhr, Entree 50 Pf.  
Abend-Concert, Anfang 8 Uhr, Entree 25 Pf.

Morgen-Concert, Anfang 6 Uhr, Entree frei.  
Vormittags-Concert, Anfang 11 Uhr, Entree frei.  
Nachmittags-Concert, Anfang 1/4 Uhr, Entree 30 Pf.  
Abend-Concert, Anfang 8 Uhr, Entree 25 Pf.

**Montag, den 2. Feiertag:**  
Morgen-Concert, Beginn 6 Uhr, Entree 10 Pf.  
Vormittags-Concert, Beginn 11 Uhr, Entree 10 Pf.  
Nachmittags-Doppel-Concert, Beginn halb 4 Uhr, Entree 50 Pf.  
Abend-Concert, Anfang 8 Uhr, Entree 25 Pf.  
Réunion: 8 Uhr Abends.

Morgen-Concert, Beginn 6 Uhr, Entree frei.  
Vormittags-Concert, Beginn 11 Uhr, Entree frei.  
Nachmittags-Concert, Beginn halb 4 Uhr, Entree 30 Pf.  
Nach dem Concert Ball.

**Dienstag, den 3. Feiertag:**  
Morgen-Concert, Anfang 6 Uhr, Entree 10 Pf.  
Vormittags-Concert, Anfang 11 Uhr, Entree 10 Pf.  
Nachmittags-Doppel-Concert, Anfang halb 4 Uhr, Entree 50 Pf.  
Abend-Concert, Anfang 8 Uhr, Entree 25 Pf.  
Réunion: 8 Uhr Abends.

Morgen-Concert, Anfang 6 Uhr, Entree frei.  
Nachmittags-Concert, Anfang halb 4 Uhr, Entree 30 Pf.  
Nach dem Concert Ball.

Die Besucher des Nachmittags-Concerts sind vom Entree für das Abend-Concert befreit. Die Ausführung erfolgt im Bad Hohenstein-Ernstthal von der aus 32 Mann künstlerischer Kräfte gebildeten, eigenen Cur-Capelle unter Leitung des Trompeten-Virtuosen Herrn Capellmeister G. Hüttner aus Bad Ems und Herrn Hofcapellmeister und Compontisten Franz Ebbe aus Altenburg in abwechselnder Direction und im Bad Ottenstein-Schwarzenberg von der Stadt-Capelle.  
Die Concerte werden auf jeden Fall abgehalten: Den Witterungsverhältnissen entsprechend in den Gärten und Parkanlagen oder in den geräumigen in edlem Stile erbauten Cur-Sälen, die mit ihren Nebenzimmern reich mit Pflanzen ausgestattet sind und einen schönen und angenehmen Aufenthalt gewähren.  
Mit Rücksicht darauf, daß seither wiederholt insonders aber zu Festtagen die geehrten Concertbesucher in Folge zu großen Andrangs nicht allseitig so zufrieden gestellt werden konnten, als es die unterzeichnete Bade-Verwaltung gern gemacht, ist dieses Jahr die umfassendste Fürsorge getroffen, so daß wir hoffen, auf dem größten Vertheil genügen zu können.  
In Bad Hohenstein ist der vor dem Cur-Saale und direct am Walde gelegene Park in einen Concert-Garten umgewandelt, außerdem ein neuer, auch zur Abhaltung von Ballen eingerichteter Gesellschafts-Saal vollendet worden und ist es möglich, daß nunmehr selbst größere, geschlossene Gesellschaften in separaten Räumen Aufnahme finden können. Touristen kann in den in beiden Bädern zumitigen von Gärten und Park gelegenen freundlichen Wohnungen Aufnahme zugesichert werden.  
Der Cur-Verkehr wird durch den allgemeinen Verkehr nicht beeinträchtigt, da die Curhäuser von den Verkehrs-Räumen abge sondert gelegen sind.

## Die vereinigte Verwaltung der Mineralbäder Hohenstein-Ernstthal und Ottenstein-Schwarzenberg.

**Herren-Wäsche, Chemisets, Kragen und Manschetten**

Schneeberg.

Ernst Espig.

Hierdurch die ergebende Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein „Restaurant zum Tunnel“ [genannt Lederschürze] hier, an meinen Schwiegersohn, Ernst Robert Günther, übergeben habe. In dem ich für das mir erwiesene Vertrauen und Wohlwollen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.  
Aue, den 10. Juni 1886.

Johann August Fischer.

Auf Obiges Bezug nehmend, gestatte ich mir, einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum das von meinem Herrn Vorgänger bisher geführte „Restaurant zum Tunnel“ [genannt Lederschürze] hier, einer gütigen Berücksichtigung zu empfehlen und das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.  
Jederzeit wird es mein Bestreben sein, durch reelle Bedienung das mich besuchende Publikum in jeder Beziehung zu befriedigen.  
Gleichzeitig empfehle ich das neuangebaute, sehr geräumige Speisezimmer, sowie das in demselben aufgestellte Billard zur gefälligen Benutzung.  
Aue, den 10. Juni 1886.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Ernst Robert Günther.

**Spazierstöcke, Pfeifen, Weichsel- und Meerschamspitzen**  
empfehle in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
Aue.  
Carl Fischer,  
vis-à-vis der Kirche.

**Schützenhaus Schneeberg.**  
Während der Pfingstfeiertage empfehle ich ein gutes Glas Zucker'sches, sowie Schneeberger Lager-, Einfach- und Weichsel-, kalt und warme Speisen, sowie Kaffee und Kuchen, wozu ganz ergebend einlade.  
Den 2. Feiertag von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, an 3. Feiertag von Nachmittag 4 Uhr an Ballmusik, wozu ergebend einlade.  
d. Ob.

**Briefstauben-Verein Schneeberg.**  
Generalversammlung, heute Sonnabend, den 12. Juni, Abend 8 Uhr bei Franz Neuther (oberes Zimmer).

**Grüne Wiese, Oberschlema.**  
Am 1. Pfingstfeiertag früh von 5 Uhr  
Concert.  
Chor.

**Kreuzbruder-Verein Raschau**  
Stammtisch Nr. 198.  
**Gasthof zum Anker.**  
Am 3. Pfingstfeiertag von Abds. 7 Uhr an Concert mit darauffolgendem Tanz im besten unserer Armen, wozu alle Mitglieder und Gönner dieses Vereins nur hierdurch freundlich einlade.  
der Kreuzbruder-Verein.

**Arbeiterverein Aue und Umgebung.**  
Sonntag, den 13. d. M., als den ersten Pfingstfeiertag Versammlung in Leonhardts Gasthaus zu Aue Anfang Nachmittag 1 Uhr. Besprechung wegen des angerathen Ausmarsch. Um zahlreiches Erscheinen bittet und macht noch auf § 21. der Statuten aufmerksam  
der Vorsitzende.

**Leonhardts Gasthaus Aue.**  
Am 2. Pfingstfeiertag von Nachmittag 4 Uhr an  
Ballmusik.  
Hierzu ladet freundlich ein  
Otto Leonhardt.

Empfehle mein Lager von Cigarren (eigene Fabrik) Cigaretten, Tabake, türkisch, amerikanisch u. deutsch. Alle Sorten Meine, größtes Lager; während des Festes hochfein Apfelwein u. franz. Rothwein vom Faß, Kaiser-, Bairisch-Weiß- und Einfach-Bier, vorzügliche Pfeffer- u. saure Gurken. Gändlern hohe Begünstigung.  
Restaurant „Wartburg“ Löbnitz.  
Willy Köhler.

Regenpaletots, Regenmäntel, Radmäntel, Mantellets, Dollmans, Bromenads, Jaquetts, Tricot-Tailen, Kindermäntel } in den neuesten Modefarben.  
Sommer-Überzieher, Complete Anzüge, Herren-Röcke, Jaquetts etc., -Hosen und Westen, Sommer-Jaquetts in Lähre, Panama etc., Sommer-Beinkleider in Seinen, Drell u. Engl. Leder, Strabenanzüge in Buckskin und Waschstoffen in jeder Größe u. wünschenswerthen Ausführung.  
empfehle

**Simon Jacoby, Schneeberg, am Markt.**

**Garten-Concert**  
in der grünen Laube zu Schneeberg,  
den ersten Pfingstfeiertag von Nachmittag halb 4 Uhr an, gespielt vom hiesigen Stadtmusikchor. Bei ungünstiger Witterung im Saale. Hierzu laden ergebenst ein  
Reinelt und Beer.

**Concert**  
im Gasthof zur goldnen Sonne in Schneeberg,  
den ersten Pfingstfeiertag von Abends 8 Uhr an, gespielt vom hiesigen Stadtmusikchor. Hierzu laden ergebenst ein  
Reinelt und Fischer.